



WERKZEUG

Bildaussagen

Hintergrund

Im Fachunterricht werden der selbstständige Umgang und die Arbeit mit verschiedenen Bildtypen von den SuS gefordert. Dabei ist das Lesen von Bildern wie das Lesen von Texten ein Prozess, in den die SuS hineinwachsen müssen, denn der systematische Umgang, der im Unterricht eingefordert wird, weicht vom alltäglichen Bildlesen ab. Im Kontext der fachunterrichtlichen Auseinandersetzung ist eine längere Beschäftigung mit Bildinhalten, die Zuordnung von Bildaussagen und das Aufbauen von mentalen Modellen mit fachspezifischen Wissensbeständen gewollt. Hierzu müssen die SuS in der Lage sein, aus dem Bild gewonnene Informationen mit Vorwissen zu verknüpfen und in Wissensnetze zu integrieren.

Sprachliche Aspekte

Für das Wiedergeben von Bildinhalten, aber auch die Präsentation des eigenen durch das Bild generierten mentalen Modells, benötigen die SuS eine ausreichende Sprachfähigkeit. Damit das Sprechen und Schreiben über Bilder möglich wird, müssen sie ihre eigene Sprache finden, denn anders als bei Texten kann hier in der Regel nicht auf sprachlich gebundene Ausführungen zurückgegriffen werden. Dies schafft aber auch ein Entwicklungsfeld, da die fachspezifische Sprachfähigkeit der SuS weiter ausgebaut werden kann. Diese müssen zwischen deskriptiven und interpretativen Aussagen unterscheiden und wissen, wie Wahrnehmungseindrücke und Schlussfolgerungen sprachlich zu markieren sind, damit der Hörende/Lesende zwischen den im Bild dargestellten und durch die vom Sprechenden/Schreibenden erschlossenen Informationen unterscheiden kann.

Idee und Einsatz des Werkzeugs

Damit eine Unterscheidung zwischen Deskription und Interpretation möglich wird, stellt das Werkzeug das Betrachten und Benennen von im Bild wahrgenommenen Informationen in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung. Die SuS sollen das Bild begleitende Aussagen auf ihre Richtigkeit überprüfen und im Bild markieren. Die zur Verfügung gestellten Informationen können je nach Jahrgangsstufe, in der das Werkzeug eingesetzt wird, variieren und immer spezifischer werden. Darüber hinaus ist auch der Einsatz im Unterrichtsverlauf zu bedenken. Das Werkzeug kann sowohl für den Einstieg, die Erarbeitung als auch Sicherung von Wissensbeständen genutzt werden. Die Komplexität und der Anspruch der aufgeführten Informationen richten sich also nach der Unterrichtsphase.

Es geht darum, den SuS eine erste systematische Auseinandersetzung mit Bildinhalten zu ermöglichen. Dazu erhalten sie verschiedene Aussagen zum möglichen Bildinhalt, die mithilfe einer detaillierten Bildbetrachtung auf ihre Richtigkeit hin geprüft werden müssen. Dabei werden die SuS feststellen, dass einige der getroffenen Aussagen durch das Bild belegbar sind und andere wiederum nicht. Damit wird zum einen die Auseinandersetzung mit dem Bildinhalt gefordert, womit das Bildlesen in den Mittelpunkt der Übung gestellt wird und zum anderen gewinnt das Versprachliche von Bildinformationen besondere Aufmerksamkeit.



Bildaussagen

1 Markiere in den Sätzen zur Abbildung mit einem roten Farbstift, welche Angaben du auf dem Bild wiederfindest. Markiere im Bild die gefundenen Aussagen.

2 Viele Sätze sind nicht korrekt. Korrigiere sie und verfasse einen inhaltlich richtigen Satz.

- a. Die Menschen steigen an der Haltestelle Jungfernstieg am Eingang Alsterpark ein.
- b. Am Jungfernstieg können die Fahrgäste die Linien U1 und S3 nehmen.
- c. Im Brathaus können für die U-Bahnfahrt Snacks gekauft werden.
- d. Im Hintergrund des Bildes ist eine Baustelle zu sehen.
- e. Ein alter Kapitän läuft an einem Fahrrad vorbei.
- f. In der Bildmitte sieht man einen Rollstuhlfahrer, der Brötchen gekauft hat.
- g. An der Haltestelle Jungfernfernstieg wird Werbung für die Popband „US“ gemacht.
- h. Eine Treppe führt zu den Bahngleisen.

